



**Sitzung des Gemeinderates von**

Montag, 9. Mai 2016, 19.30 Uhr, Sitzungszimmer, Baselstrasse 16, 4532 Feldbrunnen

<b>Anwesend</b>	Gemeindepräsidentin Vizegemeindepräsident Gemeinderäte	Anita Panzer (apa) Thomas Schluop (TS) René Deck (RD) Veronika Schärli (VS) Adrian Zbinden (AZ) Sonja Venturi (SV)
	Gemeindeschreiberin Finanzverwaltung	Karin Weibel (Protokoll) (GS) Isabella Howald (FV)
<b>Kommissionen</b>	WK	Roger Schenker (T3 und T4) Roger Howald (T3 und T4)
<b>Entschuldigt</b>		Alfred Hug (FH)
<b>Medien</b>	keine	

**Traktanden**

Nr.	Traktandum	Zeit	Unterlagen	Referent
1.	<b>Gemeinderatsprotokoll Nr. 6/2016;</b> <b>Aktennotiz vom 19.4.2016;</b> <b>Aktennotiz GR-Seminar GO vom 28.4.16</b>	10'	Protokolle	GS
2.	<b>Gemeindeversammlungen</b>  <b>a.o. Gemeindeversamml. 25. April 2016</b> - Rückblick - nächste Schritte  <b>Rechnungsgemeindevers. 24. Mai 2016</b> - Genehmigung Traktandenliste	30'	Traktandenliste/ Einladung	
3.	<b>Kreditabrechnung</b> - Langsamverkehr Riedholz	10'	Kreditabrechnung	
4.	<b>Werkkommission</b> - Neuer Standort Postfächer? - Spielplatz - Kosten AEK, Baselstrasse - Pachtvertrag GB Nr. 207 - Zustand Finnenbahn; Information	1h	Plan Offerte  Factsheet	
5.	<b>Diverses, Umfrage, Einladungen</b> - Einladungen - Umfrage	30'		
	<b>Total</b>	2 h 20'		



Protokoll

Nr.	Traktandum	Verantw.
0.	<p><b>Begrüssung</b>                      Die Gemeindepräsidentin begrüsst die Anwesenden herzlich zur heutigen Sitzung. GR Alfred Hug hat sich kurzfristig entschuldigt und auch sein Ersatz, Alfred Dätwyler, kann heute nicht dabei sein.</p> <p><b>Traktandenliste</b>                      Dazu gibt es keine Bemerkungen. Sie gilt daher als stillschweigend genehmigt.</p>	
1.	<p><b>Gemeinderatsprotokoll Nr. 06/2016 vom 4.04.2016;</b>                      Mit kleineren Korrekturen, welche die GS direkt im Original veranlasst, genehmigt der GR das Protokoll Nr. 06/2016 vom 4. April 2016 einstimmig.</p> <p>apa hat von der Firma Emch + Berger den Mutationsplan für die Verbindungsstrasse erhalten. Dies muss beim Grundbuch angemeldet werden.</p> <p><b>Aktennotiz vom 19.4.2016; und Aktennotiz GR-Seminar GO vom 28.4.16</b>                      Die beiden internen Arbeitspapiere wurden vom Gemeinderat genehmigt.</p>	<p>GS/GR</p> <p>R. Schenker</p>
2.	<p><b>Gemeindeversammlungen</b></p> <p><b>a.o. Gemeindeversamml. 25. April 2016</b>                      - <b>Rückblick</b></p> <p>Der GR lässt kurz den Ablauf der Versammlung Revue passieren.</p> <p>- <b>nächste Schritte</b>                      apa informiert: Rechtsanwalt Harald Rüfenacht (Büro Platzer) wird die Interessen beider Parteien (Steiner/Garo und Gemeinde) vertreten und einen Vertragsentwurf über den Landkauf und die Auflagen der Gemeinde vorbereiten. Der Vertrag wird dem GR vorgelegt. Für die Ausarbeitung des Vertrags und den Ausnützungsziffertransfer braucht es einen Grundbuchauszug aller Grundstücke der Gemeinde. Die FV wird die Auszüge beim Grundbuchamt bestellen. Das Projekt gehe nun in die Detailplanung, danach in die Vorprüfung durch das zuständige kantonale Amt und die BPVK. Es werde ca. 4 Monate bis zum Baugesuch dauern. Mit dem Spatenstich wird im Frühling 2017 gerechnet und ca. 1 bis 1,5 Jahre später sollte das Gebäude bezugsbereit sein. Die Kosten für den Juristen werden hälftig von beiden Parteien getragen.</p> <p><b>Rechnungsgemeindeversammlung 24. Mai 2016</b>                      - <b>Genehmigung Traktandenliste</b>                      Diverse kleinere Korrekturen hat apa notiert. Es ist ein zusätzliches Traktandum betreffend der Abparzellierung der rückwärtigen Erschliessungsstrasse Baselstrasse 16 nötig (Transfer vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen)</p> <p>Der GR beschliesst, den Kredit Königsweiher nicht abzuschliessen, da weitere Kosten erwartet werden. Zwar ist der Grundauftrag gem. Roger Schenker abgeschlossen, aber es sind noch Garantiearbeiten und weitere Abklärungen ausstehend. Am Dienstag, 18. Mai 2016, wird anlässlich einer Begehung die aktuelle Situation festgestellt. TS und RD vertreten den GR respektive die UK. Fraglich sei gem. Roger Schenker, ob das externe Gutachten, welches in Auftrag gegeben wurde, von allen Parteien akzeptiert werde.                      Das Traktandum Abrechnung Kredit Königsweiher wird von der Traktandenliste gestrichen.</p>	



	Der GR genehmigt die Traktandenliste für die GV inkl. heutiger Änderungen einstimmig.	GR
3.	<p><b>Kreditabrechnung</b>                  - <b>Langsamverkehr Riedholz</b></p> <p>Der Kredit schliesst tiefer ab als erwartet. Der Verpflichtungskredit über Fr. 49'518.00, welcher vom GR am 8. September 2014 genehmigt wurde, ist um Fr. 14'171.80.00 unterschritten worden. Der GR genehmigt die Abrechnung mit Investitionskosten von Total Fr. 35'346.20 einstimmig.</p>	GR
4.	<p><b>Werkkommission</b>                  - <b>Neuer Standort Postfächer?</b>                  Roger Schenker erklärt, dass der jetzige Standort der Postfächer nach der Schliessung des Bahnübergangs Frank Buchserstrasse nicht mehr sinnvoll ist. Damals wurde der Standort aufgrund der nahen Post und der Tatsache, dass es sich um eine Durchgangsstrasse handelte, gewählt. Die Strasse wird nach der Schliessung des Bahnübergangs zur Sackgasse und die Möglichkeit zum Wenden eines Fahrzeugs wird nur auf privatem Grund möglich sein, was vermutlich zu Reklamationen führen wird.                  Alternativ sieht Roger Schenker Standortmöglichkeiten der Postfächer beim Sportplatz an der Möslistrasse, bei der Gemeindeverwaltung (Parkplatz, aber auch kein Durchgansverkehr) oder an der Rötistrasse.                  Der GR kann sich für keine Variante begeistern, tendiert aber am ehesten zum Standort bei der Gemeinde (Nähe Holzhäuschen). Auch andere Möglichkeiten, z.B. Sandmattstrasse, schwarzer Platz, werden angesprochen und es wird festgehalten, dass die Postfächer Eigentum der Post sind, daher will der GR diese informieren. Es soll gemeinsam nach einer Lösung gesucht werden. Zudem könnte auch der Standort des gelben Briefkastens ein Thema werden. apa nimmt mit der Post Kontakt auf.</p> <p>- <b>Spielplatz</b>                  Roger Schenker informiert, dass Fr. 25'000.00 (gem. Offerte Baumberger vom 16.11.2015) für die verlangten Spielgeräte nicht ausreichend sind. Gemäss neuen Offerten erhöhen sich die Kosten um rund Fr. 9'000.00.                  Die Kosten werden insbesondere dadurch teurer, dass von den Initianten grössere Spielgeräte, insbesondere Kletterbaum (bis 16 Jahre zugelassen) gewünscht sind. Dies hat zur Folge, dass auch die nötigen Bodenmatten und Verankerungen mehr kosten, da sie höhere Anforderungen erfüllen müssen.                  Nach eingehender Diskussion genehmigt der GR den minim kleineren Kletterbaum Typ Mistral (bis 12 Jahre), mit der Begründung, dass das Zielpublikum auf dem Spielplatz hauptsächlich Kinder im Primarschulalter oder jünger sind. Dafür spricht er sich für die grössere Variante des Kletterparcours (keine Gewichtsbeschränkung) aus.</p> <p>- <b>Kosten AEK, Baselstrasse</b>                  An der Baselstrasse, im Bereich der ehemaligen Post, wurde festgestellt, dass die Kabel der Strassenbeleuchtung zu hoch verlegt sind. Bei den aktuellen Bauarbeiten wurden diese unabsichtlich herausgerissen. Die Strassenbeleuchtung ist Sache der Gemeinde. Die entstandenen Kosten muss sie übernehmen, der Kanton bezahlt nichts daran.                  Für das Beheben des Schadens schlägt die AEK zwei Varianten vor. Einerseits neue Rohre und Kabel zu einem Preis von Fr. 45'960.00 oder sogenannte Reiss-</p>	<p>apa</p> <p>GR</p>



<p>verschlussrohre (mit bestehenden Kabeln) für Fr. 50'218.20 (Offerten liegen vor). Bei letzterem Verfahren besteht aber die Gefahr, dass durch das Gewicht der Baumaschinen und die starke Verdichtung die Rohre kaputtgehen und die Gemeinde im schlimmsten Fall nach Beendigung der Belagssanierung keine Strassenbeleuchtung mehr hat. Es wird abgeklärt, ob von der AEK ein Verschulden vorliegt, da die Kabel nicht nach Norm verlegt wurden. Die Gemeinde wird Verhandlungen aufnehmen.</p> <p>Grundsätzlich und in Anbetracht, dass die Kabel gemäss Roger Schenker aus den 60er oder 70er Jahren sind und der Boden sowieso schon geöffnet ist, befürwortet der GR die Variante, neue Rohre und Kabel zu verlegen, zumal auch die Kosten tiefer sind.</p>	
<p><b>Der GR genehmigt den Kredit von Fr. 45'960.55 (gem. Offerte S 2016048 der AEK, Variante I, Rohre und Kabel neu) einstimmig.</b></p>	GR
<p><b>- Pumpendruckleitung Rötistrasse:</b> Die Gemeinde erstellt eine neue Pumpendruckleitung ab Einstellhalle Rötistrasse 4 bis zur Unterführung Baselstrasse, zwecks Ableitung von Grundwasser.</p>	
<p>Mit dem Kanton ist vertraglich geregelt, dass die Gemeinde die Pumpdruckleitung nur bis zur Kreuzung Baselstrasse/Rötistrasse alleine bezahlt und dass der Kanton beim Teilstück bis zur Unterführung den Gemeindeanteil in Rechnung stellt. Aufgrund der neuen Höhensituation kann aber keine Freispiegelleitung mehr gebaut werden und der Kanton kann die südliche Entwässerung Trottoir nicht mehr anschliessen. Daher gehen nun alle Baukosten zu Lasten der Gemeinde – Verursacherprinzip.</p>	
<p>Variante 1: mit Schutzrohr und späterem Einzug der Pumpendruckleitung: Kostenpunkt ca. Fr. 115'000.- Variante 2: nur Verlegung einbetonierte Pumpendruckleitung ohne zusätzliches Schutzrohr. Kosten gemäss Offerte bsb+/AVT vom 24.07.2015 ca. Fr. 45'000.- plus Kosten Anschluss Haus ca. Fr. 20'000.- + Pumpe (inkl. Steuerung) ca. Fr. 11'000.- = ca. Fr. 76'000.-</p>	
<p>Anhand eines Plans erklärt Roger Schenker dem GR ausführlich die ganze Situation bei der Liegenschaft Rötistrasse 4 und Einstellhalle. Das Regenwasser ist mit Schmutzwasser vermischt. Es gibt kein Trennsystem, welches aber nötig wäre, damit das Wasser in die Sauberwasserleitung geführt werden könnte. Wenn nichts unternommen wird, laufen jährlich ca. 5000 m<sup>3</sup> Sauberwasser in die ARA, was diese unnötig belastet.</p> <p>Die Ursprungsofferte für die Pumpendruckleitung betrug Fr. 45'000.00. Fr. 15'000.00 würde die interne Erschliessung zusätzlich kosten. Die Zusatzkosten hätten im Hauptkredit Sanierung Rötistrasse (155'000.00) noch Platz.</p>	
<p><b>Der GR entscheidet sich einstimmig für Variante 2 zu Lasten Investitionskonto 7201.5032.02 „Ausbau Abwasser Rötistrasse“ und die interne Erschliessung.</b></p>	GR
<p><b>- Zustand Finnenbahn:</b> Neben dem Fussballfeld in Riedholz befindet sich im Wald eine 400 m lange Finnenbahn auf Gemeindegebiet Feldbrunnen, welche mangels Unterhalt am verwildern ist. apa wurde vor einiger Zeit von Mathias Dunkel auf den Zustand der Finnenbahn angesprochen. Dieser nahm sich der Sache an, übergab sie aber aufgrund einer neuen Jobsituation Roger Howald. Dieser präsentiert heute dem GR die aktuellen Erkenntnisse und die Kosten für eine allfällige Sanierung.</p>	



	<p>Nebst anderen Varianten schlägt Roger Howald anstelle einer Sanierung einen polysportiven Weg (z. B. Daniela Ryf Weg) vor. In der folgenden Diskussion wird argumentiert, dass der Unterhalt einer Finnenbahn im Wald enorm gross ist. Da auch im Nachbardorf Zuchwil eine solche Bahn existiert, ist der Bedarf in Feldbrunnen fraglich, zumal der Standort zu weit weg ist vom Dorf. Den grössten Nutzen hätten wohl die Mitglieder des FC Riedholz. Jogger würden sowieso eher andere Wege benutzen als auf 400 m Runden zu drehen. Zum Thema Daniela Ryf Weg möchte der GR im Moment nichts unternehmen und es wird festgehalten, dass auch eine andere grosse Sportlerin, nämlich die Curlerin Carmen Küng, im Dorf aufgewachsen ist.</p> <p><b>Der GR entscheidet einstimmig, das Projekt Finnenbahn nicht weiterzuverfolgen. Er würde es begrüessen, wenn dies Freiwillige tun würden.</b></p>	GR
5.	<p><b>Diverses, Umfrage, Einladungen</b></p> <p>apa informiert, dass die <b>Strukturüberprüfung in der Verwaltung</b> in Zusammenarbeit mit dem Verband Solothurner Gemeindebeamte in Angriff genommen wird.</p> <p><b>Das andere Lager:</b> Es werden Fr. 1'000.00, welche über den Kredit Gemeindepräsidium gebucht wird, gespendet.</p> <p><b>Umfrage:</b></p> <p>FV informiert, dass nach HRM2 in der Anlagebuchhaltung die Neubewertung der Anlagen von der Gemeindeversammlung genehmigt werden muss. Für die Bewertung, empfiehlt der Kanton, eine Fachperson beizuziehen. Sie schlägt Heinrich Würgler (Gebäudeversicherung) dafür vor. Der Aufwand ist nicht sehr gross (ca. ½ Tag), da gem. FV nicht mehr viele Anlagen vorhanden sind.</p> <p><b>Der GR bewilligt einstimmig, dass Heinrich Würgler als Fachperson beigezogen werden kann und er nach DGO entschädigt wird.</b></p> <p>AZ hat an der Delegiertenversammlung des SDMUL vom 6. April teilgenommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Rechnung 2015 wurde genehmigt.</li> <li>- Die Rechnungslegung des SDMUL soll künftig transparenter werden.</li> <li>- Zur Zeit gibt es zu viele Asylplätze in der Sozialregion. Momentan können Kontingente für Flüchtlinge an andere Regionen verkauft werden.</li> <li>- Die neuen Büroräumlichkeiten können besichtigt werden.</li> </ul> <p>RD informiert, dass der Verantwortliche für Neophyten Toni Lehmann ist. Die Erhebung der Neophyten auf Gemeindegebiet hat stattgefunden. Diese müssen jetzt vernichtet werden. Für eine Person (Toni Lehmann) wäre es zu viel und zu schwere Arbeit. RD wird eine Offerte bei Prowork einholen. apa hält fest, dass RD im Rahmen des Budgets der UK frei entscheiden kann. Es braucht dazu keinen GR-Entscheid.</p> <p>08.06.2016    GV Perspektive 31.05.2016    Anlass Schweizerisches Rotes Kreuz 17.05.2016    GV Verband Solothurner Einwohnergemeinden</p>	<p>GR</p> <p>Apa/VS</p>



**Anweisungen**

<b>Wer</b>	<b>Wofür</b>	<b>Wie viel</b>
Thomas Schluop	19.04.2016, div. Abklärungen Wohnen am Dorfplatz	1 Taggeld
Adrian Zbinden	6.4.2016 SDMUL Delegiertenversammlung	1 Sitzungsgeld

**Ende der Sitzung:** 22.30 Uhr

**Nächste Sitzungen:**

- 23.05.2016
- 24.05.2016 GV (Rechnung, Räuml. Leitbild)

Die Gemeindepräsidentin

Die Gemeindeschreiberin

Verteiler: Gemeindepräsidentin  
Gemeinderäte  
Finanzverwalterin  
Gemeindeschreiberin  
Roger Schenker (T4)